



Neue Soziale Partnerschaften anbahnen

Praxisbeispiele

Die (mögliche) Rolle
von Freiwilligenagenturen

Dieter Schöffmann

**BAGFA-Jahrestagung
Hofgeismar, 18. Oktober 2006**



Eintageskick für mehr ...

Aktionstag



Gemeinsam. Für Köln.
12./13. September 2003

**177 Mitarbeiter/innen aus
14 Unternehmen
in Partnerschaft mit
15 gemeinn. Einrichtungen
realisierten
28 Projekte bzw. Aufgaben:**

- Renovierungen
- Gartenarbeiten
- Ausflüge
- Schuldnerberatung
- Bewerbungstraining
- PC-Schulung
- Friedhofskartierung
- Festvorbereitung
- ...

1. Kölner Freiwilligen Tag

Partner:

- ISD Interseroh
- Städtisches Kinderheim Sülz

Aufgabe für 14 Personen und 1 Schauspielerin:

- ✓ Fahrräder reparieren
- ✓ Seifenkisten bauen
- ✓ Fotoworkshop
- ✓ ein Musikstück erarbeiten
- ✓ „Meike der Drache“ aufführen



Logo: **vis a vis** Agentur für Kommunikation

Logo: **INTERSEROH**

Fundraising- & Marketingkonzept für die Obdachlosenarbeit

OASE - Benedikt Labre e.V., Köln
Einrichtung für Obdachlose und Andere

Oppenheim Pramerica, Köln
(Kapitalanlagegesellschaft)



Logo: **vis a vis** Agentur für Kommunikation

Logo: **OASE**

Freiwilligenagentur



- **Projektentwicklung**
- **Veranstalter**
- **Mittler**
- **Finanzierung durch Teilnahmebeitrag der Unternehmen oder durch Investor (Kommune, Unternehmen)**

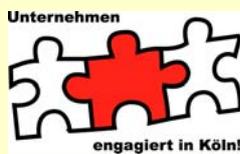


Man kennt sich – man hilft sich

Netzwerk



- Kommunales trisektorales Netzwerk (Ratsbeschluss)
- „Unternehmensengagement auf die öffentliche Tagesordnung“
-> Initiative „Unternehmen – engagiert in Köln“
- www.engagiert-in-koeln.de



- Selbstverpflichtungsetikette für das kommende Jahr
- Anerkennungspreis
- Jährlich öffentliche Veranstaltung
- Netzwerken zwischen den beteiligten Unternehmen

better together

business charter for social responsibility

Ziel: Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen (Lebens)Qualität der Stadt.

Unternehmen jeder Art und Größe werden ermutigt, der Charta beizutreten und sich selbst zu verpflichten, auf einer von drei Intensitätsebenen zur positiven Entwicklung beizutragen.

Für die erfüllte Selbstverpflichtung erhalten sie bei einem jährlichen Dinner ihre Anerkennung.

Lokale strategische Partnerschaften



Business in the Community and the British Chambers of Commerce are working together to

Ziel: Deprivation von Stadtteilen stoppen, positive Entwicklung einleiten

LSPs bringen führende Persönlichkeiten aus der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und dem gemeinnützigen Sektor mit dem lokalen Gemeinwesen

zusammen, um dessen Qualität zu verbessern und

sicher zu stellen, dass die öffentlichen Dienstleistungen besser wirken.

„Seeing is believing“-Besuche: Handlungsbedarf und Priorität verdeutlichen; Kontakte zwischen Unternehmensmitarb. & Gemeinwesen; Handlungsmöglichkeiten klären

Freiwilligenagentur



- Impulsgeber für die Kommune
- Impulsgeber für das Netzwerk
- Geschäftsführung
- Organisation von „Seeing is believing“-Touren
- Finanzierung durch die Kommune, Stiftungen, Sozialinvestoren ...



Heuhaufen sucht Nadel

Koordinierte Akquise

Eine Gemeinschaftsinitiative
des Caritasverbandes
für die Erzdiözese Freiburg e.V.
und
des Diakonischen Werkes
der Evang. Landeskirche in Baden e.V.



www.gemeinsam-gewinnen.info

Schirmherrschaft:
Badischer Genossenschaftsverband



Neue Partner. Neue Wege. Für´s Gemeinwohl.

gemeinsam gewinnen

*Neckenblatt
kriech herein*

28. Juli 2005

Drei an einem Seil

NECKARAU: Aktion beim Gemeindefest spart Kosten



Unternehmens „prozell“ und auch die 59 behinderten Bewohner und ihre Betreuer im Johannes-Calvin-Haus. Während nämlich die Jung-ABB'ler und die „Calvinisten“ das Publikum mit Getränken und Muffins verwöhnten, führten die Kletterer an der beschädigten Fassade des Wohnheimes Reparaturarbeiten durch. Mit abgezittelt hat sich dabei übrigens auch Ursula Igel, die Leiterin der gemeindefestlichen Rehabilitationsanstalt.

Erfrüht über die Dreier-Allianz zeigte sich auch Diakon Manfred Froese: „Partnerschaften mit Unternehmen sind für uns besonders wertvoll. Diese Aktion erspart erhebliche Kosten, was ja den behinderten Bewohnern zu Gute kommt.“

Die Verhandlung zwischen gemeinnützigen Einrichtungen und Firmen geht auf die von Caritas und Diakonie getragene Initiative „gemeinsam gewinnen“ zurück. Als Schirmherr fungiert dabei der Badische Genossenschaftsverband. Und für die fachgerechte Beratung bei den Renovierungsarbeiten sorgte Sebastian Krippel vom gleichnamigen Malerbetrieb. Die ABB-Berufsinvestiger werden auch künftig mit dem Calvin-Haus kooperieren. Schon in der Vergangenheit gab es Diakonien- und Knabenbesuche, wurde gebastelt oder ein gemeinsames Wochenende in einem ABB-Ferienhaus verbracht. (wer)

Ein Fassadenkletterer bei seiner Arbeit. Foto: FA

1. Wenn drei an einem Seil ziehen, kann dies durchaus zu einem positiven Ergebnis führen. Den Beweis dafür erbrachten kürzlich beim Gemeindefest der Mathias-Gemeinde eine Initiative von Berufsinvestigern bei ABB, Industriekletterer des

Badischer Tagblatt 11.4.05

Partnerschaften zwischen Unternehmen und sozialen Einrichtungen geplant

Caritas, Diakonie und Firmen wollen „Gemeinsam gewinnen“

zur Unfallverhütung neben 1000 Vorhabenleiter Caribad

VON WINIFRED HECK

Freizeitaktion 26.4.05

Schwangerschaftshilfe per E-Mail

Soziale Partnerschaft: Beratungsstelle „Ausweg“ und IT-Firma schließen sich zusammen

FC-MITARBEITERIN

Soziale Partnerschaften im Fokus

Zweite Open Space- Konferenz von RIZ und Diakonie in Radolfzell



Radolfzell (sp). „Gemeinsam gewinnen“ heißt seit rund anderthalb Jahren eine Initiative von Diakonie und Caritas in Baden. Sie will soziale Partnerschaften fördern. „Gemeinsam gewinnen“ lautete auch der Titel der zweiten Open-Space-Konferenz, zu der das Diakonische Werk im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz und das Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum RIZ, beide in Radolfzell, am Montag eingeladen hatten. „Open Space“ am Anfang ist alles offen, es gibt keine Tagesordnung, erläutert Gunther Hamburger, Geschäftsführer der Diakonie Bezirk Konstanz. Er ist gemeinsam mit Bernhard Bühler, Chef des RIZ, Initiator der Tagung.

Am Ende standen nach einem Tag Konferenz konkrete Ideen, wie Wirtschaft und Soziales zusammen kommen können. Ideen, die weiterverfolgt werden und in konkrete Projekte münden können. So geschehen beim Projekt Ju-

Baden. Für ihn ist Radolfzell eine der innovativsten Städte in Baden, ziehen hier doch Wirtschaft, Sozialverbände und Politik schon seit längerem an einem Strang. Man denke nur an das geplante Familienhotel.

Auch die zweite Open Space Konferenz hatte behinderte Menschen im Fokus. Fünf konkrete Projekte wurden vereinbart: ein Projekt, das Arbeitsplätze für behinderte Menschen im Bereich Natur- und Umweltschutz und erneuerbare Energien schaffen soll.

Den Konferenzteilnehmern schwebt auch eine soziale-ökologische Zeitarbeitsfirma vor. Dann eine Freiwilligenbörse für Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen - die Börse soll Ehrenamt und Interessierte zusammenbringen. Das dritte Projekt baut auf einem Projekt der ersten Open-Space-Konferenz auf: eine Begegnungsstätte für Generationen, aus der ein Mehrgenerationen-

Sie sind mit den Ergebnissen der zweiten Open Space Konferenz im Radolfzeller RIZ zufrieden (v.l.n.r.) Dr. Ernst Schön von Diakonischen Werk Baden, Gunther Hamburger (Diakonisches Werk Konstanz) und Bernhard Bühler vom RIZ.

Freiwilligenagentur



- ???

Lösung findet Problem

Marktplatz





Freiwilligenagentur

- Projektentwicklung und -management
- Finanzierung durch Kommune, Unternehmen, Stiftungen, Sozialinvestoren
- ...



Wie wär's mit ...

Engagementprodukte



■ KÖLNER
KULTUR
■ PATEN

Fachleute aus Unternehmen unterstützen Kulturbetriebe

www.koelnerkulturpaten.de

SeitenWechsel[®] Lernen in anderen Arbeitswelten

www.seitenwechsel.com

Freiwilligenagentur



- Entwickler von Engagementprodukten
- Angebot von vorgegebenen Engagementformaten
- Finanzierung durch Entgelt

VIS a VIS

Agentur für Kommunikation GmbH



Leistungen in drei Geschäftsfeldern:

Corporate Identity und Strategisches Marketing für Dienstleister und Verbände im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Social Marketing – Kampagnen und Projektentwicklung vor allem in Themen- und Handlungsfeld Bürgergesellschaft / Bürgerengagement für Ministerien, Kommunen, Stiftungen und Dachverbände.

Corporate Citizenship – Strategie und Programm- / Projektentwicklung für gewerbliche internationale wie nationale große bis mittelständische Unternehmen und andere Körperschaften, die sich in der Gesellschaft verantwortlich und aktiv positionieren wollen.

In allen Leistungs- und Kompetenzbereichen bietet VIS a VIS im Verbund mit Kooperationspartnern bei Bedarf Full-Service. Die Agentur übernimmt die Planung der jeweiligen Maßnahmen und Aktionen sowie die Umsetzung der Kommunikation in Wort und Bild. Darüber hinaus ist VIS a VIS für das strategische Projektmanagement verantwortlich.

50937 Köln, Neuenhöfer Allee 7
Tel. 0221/420 60 73-0, Fax -9
post@visavis-agentur.de
www.visavis-agentur.de